

Übersicht der
Zusatzkurse in der
Oberstufe

Zusatzkurs Geschichte: Erinnerungskultur

Worum geht es bei Erinnerungskultur?

- ❖ Lernen an historischen Orten, wie Gedenkstätten
- ❖ Umgang des Einzelnen und der Gesellschaft mit Vergangenem
- ❖ Ausprägungen des kollektiven Gedächtnisses
- ❖ Geschichte im Gedächtnis der Gegenwart

Warum dieser Zusatzkurs?

- ❖ spannende Exkursionen in und um Berlin
- ❖ Teilnahme an einer Gedenkstättenfahrt
- ❖ intensive methodische Arbeit, z.B. im Archiv
- ❖ spannende Themen jenseits des regulären Fachunterrichts
- ❖ offenes Arbeiten in kleinen Gruppen

Semester 1: „NS im kollektiven Gedächtnis“

- ❖ Vertiefung des Grundlagenwissens NS
- ❖ Geschichts- und Erinnerungskultur
- ❖ Veränderung der Erinnerungskultur (damals DDR/ BRD – heute)
- ❖ Exkursionen (innerhalb Berlins)
- ❖ Metareflexion zur Umsetzung/Aufarbeitung der besuchten Gedenkstätten

Semester 2: „Lernen am historischen Ort“

- ❖ Archiv- und Quellenarbeit (biographischer Ansatz)
- ❖ Vorbereitung Gedenkstättenfahrt
- ❖ Exkursionen (innerhalb Berlins)
- ❖ mehrtägige Gedenkstättenfahrt
- ❖ aktuelle Bedeutung von Erinnerungskultur

Der Zusatzkurs Geschichte: Geschichte USA „Aufstieg und Rassendiskriminierung“

Während Sie im Fach Geschichte sich überwiegend mit deutscher und europäischer Geschichte beschäftigen, haben Sie in diesem Zusatzkurs darüber hinaus die Gelegenheit sich intensiver mit der Geschichte der USA auseinanderzusetzen. Im 1. Semester gehen wir vom Amerikabild (Selbst- und Fremdbild) heute aus und beschäftigen uns mit wesentlichen Ereignissen der Geschichte der USA. Zunächst geht es dabei darum, die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung der USA zur Weltmacht zu verfolgen, wobei die Schwerpunktsetzung bei der neueren Geschichte (20. Jh) gruppenspezifisch gesetzt werden kann. Dabei verfolgen wir auch aktuelle Entwicklungen (z.B. Präsidentschaftswahlen). Das 2. Semester ist geprägt von einem Längsschnitt zum Thema Rassendiskriminierung. D.h. hier verfolgen wir die Situation von Afroamerikanern in Nordamerika von der Sklaverei in den Neu-

englandkolonien über die Bürgerrechtsbewegung in den 60-er Jahren bis in die heutige Zeit (BLACK LIVES MATTER- Bewegung). Ein wesentliches Projekt hierbei ist die Auseinandersetzung mit der Frage, wie sich die Emanzipation der Afroamerikaner in der Literatur widerspiegelt. Aus einer Bücherkiste können interessensspezifisch entsprechende Bücher (Romane, Biographien, Sachbücher) gewählt werden. Neben klassischen schriftlichen Quellen werden in diesem Kurs auch Beispiele aus der Musik (vorwiegend Gospel und Jazz) oder Filme verwendet. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

Der Zusatzkurs Psychologie und Gesundheit:

Lernen und Gesundheit In der Oberstufe kommen viele Herausforderungen auf Sie zu. Der Psychologiezusatzkurs gibt die Möglichkeit sich mit Entstehung von Stress; Lernen und dem Aspekt der Gesundheit sowohl theoretisch als auch praktisch auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht nur darum, wissenschaftliche Theorien und Modelle kennenzulernen, sondern diese auch auf die persönliche Situation und in der Schule anzuwenden. Dabei lernen Sie verschiedene Strategien kennen, ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf Entspannungstechniken (Yoga, Achtsamkeit, Phantasiereisen). Weitere Schwerpunkte sind: Konflikte und Konfliktlösung, Kommunikation; langfristige Bewältigungsstrategien (z.B. Konfliktmanagement ,Zeitmanagement, Gewaltfreie Kommunikation); Bewegungs- und Regulationskonzepte an europäischen Schulen (Vergleich), Gesundheitsmanagement in der Wirtschaft. Dieser Kurs ist sehr praxis- und bewegungsorientiert.

Kunst-Zusatzkurs „Drucken“ Zu wenig Druck in Kunst?

Druckgrafik ist die künstlerische Technik, die im Mittelpunkt des Ergänzungskurses Kunst steht. Zwei Semester lang wird so den Schüler*innen der LKs oder anderen Schüler*innen, die aus verschiedenen Gründen keinen LK wählen konnten, ermöglicht, noch mehr künstlerisch-praktisch zu arbeiten. Kunst braucht Zeit und die einzige Möglichkeit, sich künstlerisch zu entwickeln, besteht in der ausdauernden künstlerisch-praktischen Arbeit. Im Zusatzkurs können die Schüler*innen intensiv an eigenen Projektarbeiten arbeiten und eigene künstlerische Wege im Spannungsfeld von Kunstgeschichte und Gegenwartskunst erproben. Der Kurs kann jeweils in der 11. und in der 12. Klasse belegt werden. Im ersten Semester ergänzt das Thema „Zeichnung“ den Schwerpunkt Druckgrafik, im zweiten Semester das Thema „Malerei“. Zunächst werden die Grundlagen vermittelt, dann der experimentelle Umgang. Wichtiger Bestandteil ist die intensive Auseinandersetzung mit Kunstwerken auch im Museum und die Entwicklung eigener Arbeitsvorhaben, die diese Auseinandersetzung spiegeln. Der Kurs wird analog zu einem regulären Grundkurs durchgeführt, d.h. je Semester wird eine Klausur geschrieben und zudem werden zahlreiche praktische Arbeiten angefertigt.

Ensemblekurs/Zusatzkurs Bläserklasse

Der Zusatzkurs kann zwei Semester belegt werden und beinhaltet überwiegend praxisnahe Arbeit in einem Ensemble. Gerade von Schülerinnen und Schülern der Bläserklasse wird bevorzugt der Zusatzkurs Ensemble belegt, dieser kann aber auch von anderen Instrumentalisten besucht werden. Voraussetzung ist das Spielen eines Instrumentes, für Neueinsteiger/Anfänger ist der Kurs nicht geeignet. Die Einstudierung von ausgewählten Orchesterstücken steht in diesem Kurs im Fokus. Aber auch musiktheoretische Inhalte werden gelehrt. Höhepunkte bilden das Winter- und Sommerkonzert, hier

werden die geprobtten Musikstücke öffentlich präsentiert. Eine jährlich stattfindende Musikfahrt ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem musikalischen Repertoire. Im Zusatzkurs wird pro Semester eine Klausur geschrieben. Eine Klausur kann durch eine Klausurersatzleistung (Projekt) ersetzt werden.

Ensemblekurs/Zusatzkurs Chor

Der Zusatzkurs Chor kann als dreistündiger Grundkurs über zwei Semester belegt werden. Im Zentrum des Kurses steht die praktische Arbeit an drei- bis vierstimmiger Chorliteratur von der Renaissance bis in die Gegenwart mit einem Schwerpunkt im Pop-Bereich. Neben der Erarbeitung der Chorliteratur wird intensiv an der Stimmentwicklung und der Funktionalität einer gesunden Singstimme gearbeitet. Ziel der Probenarbeit sind das Winter- und das Sommerkonzert, bei denen der Chorkurs sowohl gemeinsam mit der Chor-AG als auch als eigenes Ensemble auftritt. Die jährlich stattfindende Musikfahrt dient der intensiven Vorbereitung der Auftritte.

Kurzbeschreibung Zusatzkurs Cambridge

Im „Zusatzkurs Cambridge“ wird auf die Prüfung des Certificate in Advanced English (CAE) vorbereitet. Das Certificate in Advanced English (CAE) wird international sowohl auf dem Arbeitsmarkt als Nachweis fortgeschrittener englischer Sprachkenntnisse als auch von vielen Hochschulen als Studienbefähigung anerkannt. Eine im Anschluss an den Kurs ggf. erfolgende Teilnahme an einer schulexternen Prüfung zum Erwerb des Zertifikats leitet jede*r Schüler*in selbst in die Wege. Das Ablegen der Prüfung ist nicht verpflichtend. Eine diesbezügliche Beratung erfolgt im Kursrahmen. Im Kurs werden verschiedene, speziell auf den Erwerb des Zertifikats ausgerichtete Lehrwerke verwendet. Ebenso werden vergangene exam papers regelmäßig im Kurs geübt. Die Unterrichtsinhalte legen einen deutlichen Fokus auf den fortgeschrittenen Spracherwerb und umfassen die Bereiche Listening, Use of English, Reading, Speaking und Writing, die in den für die Prüfung relevanten Formaten geübt werden. Der Kurs wird u.U. jahrgangsübergreifend durchgeführt. Es wird eine Klausur geschrieben, in welcher Teilbereiche der fünf prüfungsrelevanten Bereiche abgefragt werden.

Relativitätstheorie

Albert Einsteins revolutionäre Ideen von Raum und Zeit stießen das Tor auf zu einem modernen Verständnis unserer Welt. Obwohl einige davon geradezu unglaublich erscheinen, ist seine Relativitätstheorie heute eine der am besten experimentell bestätigten Theorien der Physik. Während die Relativitätstheorie selbst im Physik-Leistungskurs in der Regel nicht oder bestenfalls oberflächlich angerissen werden kann, bietet der Zusatzkurs die Möglichkeit, sich ganz in Ruhe auf diese völlig andere, zunächst fremdartige Sichtweise einzulassen. In kleinen, aber unerbittlich logischen Schritten werfen wir unsere Alltagsvorstellung von Zeit, Raum und Materie und selbst die Idee einer universellen Gegenwart über Bord. Im ersten Semester wird vor allem die spezielle Relativitätstheorie behandelt, die sich mit Objekten beschäftigt, die sich mit hoher Geschwindigkeit bewegen. Dabei stößt man auf

zahlreiche scheinbar paradoxe Situationen und philosophische Fragen. Im zweiten Semester kommt die allgemeine Relativitätstheorie hinzu, die ein komplett neues Konzept von Gravitation mit sich bringt, welches es unter anderem ermöglicht, die Energiequelle der Sonne und exotische Objekte wie schwarze Löcher, Gravitationslinsen und Gravitationswellen zu verstehen. Der Kurs steht allen Schülerinnen und Schülern offen, egal ob sie Physik im LK, GK oder gar nicht gewählt haben. Etwas Offenheit für mathematische Betrachtungen ist aber hilfreich.

Kreatives Schreiben

Gleichsam wie ein Autor/eine Autorin mit Literatur zu jonglieren, zu spielen und Textbeiträge redaktionell zu überarbeiten, steht im Fokus des Kurses „Kreatives Schreiben“. Hier werden z.B. Dramenauszüge in lyrische oder epische Texte umgeschrieben, Leerstellen kurzer Prosa- und Romantexte gefüllt, lyrische Texte mit der Cut-Off-Technik imitiert und variiert, zu epischen und dramatischen Texten ein literarisches Lernquiz entwickelt und Kreativprojekte zu einem gemeinsam ausgewählten literarischen Werk angefertigt. Das Ziel soll die Schärfung der individuellen Urteilskraft sein, das Einüben des funktionalen Einsatzes von Stilmitteln und Schreibtechniken (in z.B. Figurenreden, persona-ler, neutraler und auktorialer Erzählweise), das Schreiben eigener Texte verschiedener Genres in einem lebhaften Sprachstil, das Begründen von getroffenen Schreibentscheidungen auf der Metaebene.

Inhalte des 1. Halbjahres:

- Einführung und Vorstellung von Beurteilungskriterien
- Drama: Entwickeln eines literarischen Lernquiz, z.B. zu Schiller und Goethe
- Lyrik: Variation und Imitation von Gedichten mithilfe der Cut-Off-Technik
- Epik: Leerstellen kurzer Romanauszüge und Prosatexte füllen
- Schreibredaktion: Gemeinsames Lektorat zur Perfektionierung von Stil und Handlungsführung
- Bilder, Fotos, Lernquiz zu literarischen Texten produzieren: Foto-Text-Projekt zu z.B. Brecht, Tucholsky, Kehlmann oder wahlweise ein literarisches Lernquiz-Projekt zu Literaten der Weimarer Klassik
- Lesungen im Literaturhaus und Theaterbesuche (insofern coronabedingt möglich)
- Durchführung eines literarischen Kreativprojektes nach vorheriger Auswahl eines gemeinsamen literarischen Werkes (z.B. Portfolio mit erstelltem Bühnenbild einer ausgewählten Szene des Epos; Comic einer ausgewählten Szene mit Umwandlung des literarischen Sprachstils in vereinfachte Comicsprache; Erstellung eines Programmheftes als Erstüberblick für den Theaterbesucher mit zeitgeschichtlichem Hintergrund und Vorstellung der Haupthandlungsträger sowie Werbeeinlagen in der Sprache der Werbung; Umschreibung eines Dramas in ein Gedicht aus der Perspektive des Protagonisten und Antagonisten) mit Präsentation und schriftlicher Auswertung als KEL

Inhalte des 2. Halbjahres:

- Gestaltung eines literarischen Buches, einer literarischen Broschüre oder eines literarischen Blogs zu einem gemeinsam ausgewählten Epos (z.B. Kehlmann, Goethe, Schiller, Eichendorff oder Zeh) mit Arbeitspapier als KEL
- Literarische Schreibblogs im Internet und Hypertexte
- Entwicklung eines gemeinschaftlichen Lernspiels zu Literaten aller Epochen (arbeitsteilig) als „Blütenlese“ quer durch die literarischen Epochen und Menschenbilder Der Fokus des 2. Halbjahres liegt auf dem erweiterten Kennenlernen von Autoren sowie literarischer Öffentlichkeit, Layout, Blogs, Online-Literatur.

Zusätzlich Mathematik in der Oberstufe

Im Zusatzkurs Mathematik in der Q-Phase werden Themen behandelt, die ein besonderes Interesse am Fach Mathematik voraussetzen oder wecken können. Die Themen sind unabhängig davon, ob man Mathematik ansonsten im Grund- oder Leistungskurs gewählt hat, Interessent*innen sollten aber Lust darauf haben, sich auf logische Denkweisen einzulassen. Der Kurs schlägt eine Brücke zu den vielen Studienfächern, in denen Mathematik ein Grundbaustein ist. Dazu zählen neben Physik und Informatik u.a. auch Wirtschaftswissenschaften oder Psychologie. Unsere Themen sind beispielsweise: Das Dominostein-Prinzip (: Vollständige Induktion): Baue ich eine Reihe Dominosteine so auf, dass jeder umfallende Stein seinen Nachfolgerstein umwirft und kann ich den ersten Stein tatsächlich anstoßen, so fallen alle Steine. Nach diesem Prinzip kann man viele mathematische Aussagen beweisen. Warum bei den reellen Zahlen aufhören? (: Komplexe Zahlen) Im Laufe eines Mathe(schul)lebens stand man immer wieder vor der Tatsache, dass die einem bekannten Zahlen nicht ausreichen: Man kennt nur positive Zahlen – will man 4-7 berechnen, so braucht man mehr. Man kennt nur ganze Zahlen – will man 3:4 berechnen, so braucht man mehr. Man kennt nur Brüche – will man die Wurzel aus 2 ziehen, so braucht man mehr. Und neu dazu käme: Man kennt reelle Zahlen – will man die Wurzel aus -1 ziehen, so braucht man mehr. Diese Zahlen finden vielfältige Anwendungen und ihre sehr eigenen Gesetzmäßigkeiten, die entdeckt werden sollen.

Astronomie

1. Semester Entstehung und Aufbau des Universums, von Galaxien und des Sonnensystems	2. Semester Ergänzung bzw. Vertiefung der allgemeinen Kenntnisse aus dem ersten Semester
<p>Das Modell des heißen Urknalls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singularität, Ablauf, Kräftebetrachtung, Grundelemente der Teilchenphysik, Kritik am Modell und alternative Modelle • Einfluss von dunkler Energie • Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems • Weitere Vorstellungen zur Entstehung und Entwicklung des Weltalls <p>Sonnensystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Größe des Sonnensystems • Planetenbewegungen <p>Sternsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sternbilder; scheinbare Sternbewegungen • Aufbau und Entwicklung unserer Galaxis • Weitere Galaxien und Strukturen im All <p>Immer möglich: Themen aus dem 2ten Semester vorziehen bzw. Themen in den Semestern tauschen</p>	<p>Sternentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Energieformen und Energietransport am Beispiel der Sonne • Spektralklassen der Sterne • Hertzsprung-Russell-Diagramm <p>Sternbeobachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teleskope • Sonden <p>Aktuelle Entwicklungen in der Raumfahrt z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raketentechnik, Kolonisation, Weltraumtourismus uvm. <p>Aktuelle Fragen der Astronomie z.B.</p> <p>Exoplaneten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planetenbeobachtungsmethoden • Planetenmissionen <p>Außerirdisches Leben</p> <p>Schwarze Löcher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzschild-Radius <p>Dunkle Materie – Dunkle Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Existenz und Nachweis

Der Grundkurs (Ergänzungskurs) „Studium und Beruf“

Der Grundkurs „Studium und Beruf“ soll die Teilnehmenden auf die Zeit nach dem Abitur vorbereiten und eine Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen zum eigenen beruflichen Werdegang anstoßen. Da Arbeit in der heutigen Welt – gewollt oder ungewollt – ein wesentliches Element der eigenen Identität darstellt, hängen die daran anknüpfenden Fragen direkt mit dem Leben der Teilnehmenden zusammen. Um diesen nicht ganz einfachen Zusammenhang soll es gehen, wenn im Kurs z. B. folgende Fragen konkretisiert werden: Was kann ich und was kann ich vielleicht auch noch nicht? Was und wie möchte ich später arbeiten? Wer möchte ich sein? Wie wird aus der Träumerei ein konkret erreichbares Ziel? Sind mir die Hürden bis dahin bewusst und bin ich bereit sie zu überwinden? Was sagen meine schulischen Leistungen über meine Fähigkeiten aus? Welche weiteren Begabungen habe ich? Bei der Durchführung dieses Kurses stehen drei Aspekte für die Teilnehmenden im Mittelpunkt: Die Stärkung des Selbstbewusstseins, die Selbstreflexion und die Selbstständigkeit. Um den schwierigen Zukunftsfragen zu begegnen, benötigen Schüler*innen zunächst ein (Selbst-)Bewusstsein über die eigenen Stärken und Schwächen, die häufig nicht direkt aus den schulischen Leistungen abzuleiten sind. Die hier angestrebte (Selbst-)Reflexion soll den Teilnehmenden auch einen Blick „über den Tellerrand“ der Schule ermöglichen und Kompetenzen aufzeigen, die in der Berufswelt von hohem Nutzen sind, aber im Kosmos Schule häufig zu wenig gewürdigt werden. Insbesondere bei der Auseinandersetzung mit den individuellen Wünschen hinsichtlich eines Studiums oder einer Ausbildung ist die intensive Auseinandersetzung mit sich selbst und eine hohe Selbstständigkeit nötig. Der Kurs kann hier nur die Rahmenbedingungen geben, um die eigene Auseinandersetzung zu begleiten, die nötige Motivation muss von den Schüler*innen ausgehen. Der Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ ist besonders schülerzentriert und projektorientiert aufgebaut und lebt daher vom Engagement der Teilnehmenden. Dadurch bietet der Kurs viele Gestaltungsmöglichkeiten, die eine individuelle Auseinandersetzung möglich machen sollen. Neben der selbstständigen Arbeit wird in diesem Kurs besonders intensiv mit externen Partnern*innen und Institutionen zusammengearbeitet. Beispielsweise werden regelmäßig Universitäten und Hochschulen besucht, um den Teilnehmenden die dortigen Ausbildungsmöglichkeiten und Perspektiven zu eröffnen. Daneben können die Teilnehmenden Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern einladen und so einen direkten Einblick in die Arbeitswelt erhalten. Neben diesen Erkundungen der beruflichen Praxis sind Schüler*innen der Qualifikationsphase auf dem Weg, die allgemeine Hochschulreife zu erlangen und bereiten sich damit auch auf ein Studium an einer Universität oder Hochschule vor. Um diese Phase vorzubereiten, beinhaltet der Kurs ein Modul der Wissenschaftspropädeutik; hier werden grundlegende Arbeitstechniken und Aspekte wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns vertieft, die bereits in der Qualifikationsphase, bspw. bei der Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung, angewandt werden können. Ein weiterer zentraler Block dieses Ergänzungskurses ist eine Einheit zum Bewerbungstraining. Hierbei stehen das Erstellen einer Bewerbungsmappe sowie Kriterien eines gelungenen Bewerbungsgesprächs im Vordergrund. Auch bei diesem Schwerpunkt arbeiten wir handlungsorientiert und üben in Rollenspielen Bewerbungssituationen.